

## **ZBB 1999, 240**

### **BörsG a. F. § 53 Abs. 2 Satz 3**

#### **Keine Verrechnung wirksamer Optionsscheingewinne mit unwirksamen Optionsscheinverlusten**

BGH, Urt. v. 11.05.1999 – XI ZR 192/98 (OLG Düsseldorf ), ZIP 1999, 1305

#### **Leitsätze:**

- 1. Gewinne aus wirksamen Käufen von selbständigen Optionsscheinen sind bei Berechnung der Gesamtverluste aus unwirksamen Geschäften in selbständigen Optionsscheinen nicht zu berücksichtigen.**
- 2. Unter Geltung des Fristenmodells des § 53 Abs. 2 BörsG a. F. (bis 31. 12. 1994) endete die Termingeschäftsfähigkeit kraft Erstunterschrift des banküblichen Informationsblatts mit Vollendung des nachfolgenden 13. Monats taggleich zur Erstunterschrift.**
- 3. Für die Wirksamkeit der Käufe von selbständigen Optionsscheinen kommt es lediglich auf das Bestehen der Termingeschäftsfähigkeit zum Kaufzeitpunkt an.**